



Sektions-Nachrichten

Clubversammlung vom 3. Dezember 1930.

Vorsitz: Präs. Dr. K. Guggisberg. Anwesend ca. 370 Mitglieder.

1. *Die Protokolle* der Clubversammlungen vom 1. Oktober und vom 5. November 1930, publiziert in den Club-Nachrichten, Jahrgang 1930, Nr. 10, S. 146 und Nr. 11, S. 162 werden genehmigt.

2. *Mitgliedschaft.* a) Aufnahmen: Es werden 15 Kandidaten als Mitglieder in die Sektion Bern aufgenommen. Die Liste der neuen Clubkameraden befindet sich in Nr. 12 der Club-Nachrichten, ebenso die Liste der neu Angemeldeten.

b) Todesfälle: Dr. jur. Otto Wettstein, Fürsprecher in Bern, und Constant Noyer, Tierarzt in Bern. Die Clubversammlung ehrt die Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen.

3. *Familienabend.* Der Vorsitzende berichtet kurz über den Familienabend. Der Anlass war ein voller, gesellschaftlicher Erfolg. Anwesend waren 850—900 Personen. Der Präsident dankt allen, die am guten Gelingen dieses prächtigen Abends mitgewirkt haben. Dieser Dank gilt besonders Herrn Hans Berger, der Gesangssektion und der Musiksektion.

4. *Veteranenernennung.* Der Präsident begrüßt und beglückwünscht die 13 Veteranen, denen heute das goldumränderte Clubabzeichen überreicht werden kann. Er verdankt den Clubkameraden besonders ihre Treue, welche sie der Sektion Bern und dem S. A. C. so lange Jahre gehalten haben. Die folgenden Herren werden als Veteranen ernannt: E. Gempeler, Lehrer, Bern; Dr. L. Hirzel, Gymnasiallehrer, Bern; Fr. Leonhard, Bern; Herm. Lindt, Stadtpräsident, Bern; Prof. Dr. O. Oesterle, Bern; Hugo Wagner, Bern; Fr. Ziegler, Bern; Fr. Zurbuchen, Bern; H. Züttel, O. Z. D., Bern, A. Lötscher, Lehrer, Heitenried; Dr. M. Vogel, Arzt, Basel; Freiherr von Hahn, Deutscher Konsul, Berlin; Dr. Hasenkamp, Tübingen.

Herr Hugo Wagner verdankt dem Präsidenten seine Worte und überreicht der Sektion Bern ein Geldgeschenk in der Höhe von Fr. 405.—.

Die Gesangssektion hat die schlichte Feier mit zwei gut gesungenen Liedern würdig eingeraumt.

5. *Wahlen.* Die Wahl des Vorstandes erfolgt geheim. Diejenige der Kommissionen und Rechnungsrevisoren offen.

Den Rücktritt aus dem Vorstand erklärt Herr E. Blumer, Vizepräsident. Der Präsident verdankt Herrn E. Blumer seine fünfjährige treue Mithilfe. Er verdankt auch den aus den Kommissionen ausscheidenden Mitgliedern ihre Arbeit für die Sektion Bern.

Die Wahlen ergeben folgende Resultate:

a) *Vorstand:* Dr. K. Guggisberg, Präsident; Dr. E. Engeloch, Vizepräsident; J. Allemann, Sekretär und Redaktor der Club-Nach-

richten; P. Schletti, Sekretär und Protokollführer; H. Jäcklin, Kassier; C. Bosshard, Vorsitzender der Exkursionskommission; H. Klauser, Vorsitzender der Hüttenkommission; H. Duthaler, Vorsitzender des Skiwerdens und der Winterhütten; A. Albrecht, Vorsitzender der Bibliothekskommission; Dr. R. Boss, Vorsitzender der Jugendorganisation. Ehrenpräsident ist Dr. H. Düby.

b) Exkursionskommission: C. Bosshard, Vorsitzender, E. Blumer, H. Duthaler, A. Hauser, R. Jenny, W. Köchli, P. König, E. Niedermann, R. A. Schneider, Dr. R. Wyss, W. Gosteli, J. Meier-Bise (neu).

c) Hüttenkommission: H. Klauser, Vorsitzender, E. Kreuter, Chef der Berglihütte, H. Gaschen, Chef der Wildstrubelhütten, J. Liggenstorfer, Chef der Egon v. Steigerhütte, E. Merz, Chef der Trift- und Windeggħütten, Dr. R. Wyss, Chef der Gaulihütte, A. Streun, Chef der Gspaltenhornhütte (neu).

d) Kommission der Winterhütten: H. Duthaler, Chef des Skihauses, W. Hutzli, Chef der Gurnigelhütte, O. Gonzenbach, Chef der Tschuggen- und Rinderalphütten, A. Hauser, Chef der Regenmooshütte.

Ein gegangen ist die Elsigbachhütte, Chef H. Bilgeri.

e) Bibliothekskommission: A. Albrecht, Vorsitzender, J. Allemann, E. Merz, A. Merz, R. A. Piaget, Prof. Dr. Zeller, E. Schär (neu).

f) Projektionskommission: O. Stettler, Vorsitzender, H. Jäcklin, A. Küpfer, A. Seiler, Dr. P. Suter.

g) Kommission für Jugendorganisation: Dr. R. Boss, Vorsitzender, O. Stettler, Dr. med. W. Siegfried (neu).

h) Vergnügungskommission: H. Berger, Vorsitzender, R. Baumgartner, W. v. Bergen, E. Niedermann, O. Tschupp, M. Junker (neu), H. Dahinden (neu).

i) Kommission des Alpinen Museums: Es haben demissioniert der Vorsitzende, Herr P. Uttinger, und der Sekretär, Herr K. Oftinger. Auf Antrag des Vorstandes wird die Ersatzwahl für die genannten beiden Herren in der Clubversammlung vom Januar erfolgen. Als Mitglieder der Kommission werden bestätigt: R. v. Tscharner, Kassier; A. Wyman, Leiter der Zentralstelle für alpine Projektionen; Dr. K. Guggisberg und Dr. E. Engeloch als Vertreter des Sektionsvorstandes; A. Henne, Vertreter des C. C.; E. Akert, Dr. H. Dübi, Dr. R. La Nicca, Prof. Dr. Nussbaum, Prof. Dr. R. Zeller.

k) Rechnungsrevisoren: F. Kehrli, P. König, Fr. Ziegler, Ersatzmann.

6. *Budget 1931.* Das Betriebsbudget für das Jahr 1931 wird nach Antrag des Vorstandes genehmigt. Die budgetierten Ausgaben betragen Fr. 24,600.—. Die budgetierten Einnahmen betragen Fr. 25,175.—.

7. *Das Exkursionsprogramm*, wie es von der Exkursionskommission und vom Vorstande ausgearbeitet wurde, wird mit einigen Abänderungen genehmigt. Im Januar erfolgt die Einschaltung einer Fusstour nach den Wynigen-Bergen. Für den Februar wird eine Fusstour nach der Staffelalp eingeschaltet. Die im September vorgesehene Tour auf das Balmhorn über Wildelsigen wird gestrichen. Der Entwurf des Programms ist publiziert in den Clubnachrichten Nr. 11, 1930, Seite 165.

8. *Exkursionsreglement*. Ein Antrag des Vorstandes um Abänderung des Art. 12 des Exkursionsreglementes, wonach bei Hochtouren, wenn die Teilnehmerzahl die Mannschaft für 3 Seile übersteigt, ein 2. Führer zu engagieren ist, welcher von den Gesamtteilnehmern der Tour zu bezahlen ist, wird mit grossem Mehr abgewiesen.

9. Der Präsident berichtet dann kurz über den Gang der Delegiertenversammlung in Solothurn. Der Sektion Bern wurden insgesamt Fr. 30,000.— für das Alpine Museum zugesprochen. Ein ausführlicher Bericht wird in den «Alpen» erscheinen.

10. *Lichtbildervortrag des Herrn Dr. R. Wyss, «1½ Jahre im Karakorumgebirge»*. Schon als unser Dr. R. Wyss sich ans Rednerpult begibt, wird er mit brausendem Applaus begrüßt. Herr Wyss verdankt diese Freundlichkeit und gibt uns einen kurzen Ueberblick über die Expedition, an welcher er das Glück hatte teilzunehmen. Die Expedition Visser hat das Karakorumgebirge, welches von Westen nach Osten verläuft, nach Norden traversiert und ist dann nach einem Jahr wieder an seinen Ausgangspunkt zurückgekehrt. Das Auffallende an diesem Gebirge sind die Grössenausmasse. Die höchsten Gipfel liegen zwischen 7—8000 m Höhe. Die Gletscher sind 50—60 km lang. Die Höhenunterschiede von Gipfel zu Tal betragen bis zu 5000 m. Alles wächst ins Gigantische. Es gibt Täler und Berge von einer Wildheit, Zerrissenheit und Grösse, wie sie sich die Phantasie nicht vorstellen kann.

Das grösste Hindernis für die Forscher sind die Gebirgsflüsse. Diese Gebirgsflüsse können an einem Tage harmlose Wässerlein sein, die man überall überschreiten kann, und ein paar Stunden später ist das Durchqueren des Gebirgsstromes eine Unmöglichkeit. Die Seracbildung auf den Gletschern geht ins riesenhafte. Im Norden geht das Gebirge über in das Wüstengebiet.

Die vielen Lichtbilder, die uns Herr Wyss zeigen konnte, illustrierten das gesprochene Wort.

Der anhaltende Applaus, der den Ausführungen des Referenten folgte, zeigte ihm am besten, wie hoch er in der Sektion Bern geschätzt ist und wie begeistert seine Zuhörer waren.

11. Nachdem zum Schlusse noch der Lehrfilm der Sektion «Uto»: «Technik des Skifahrens» abgerollt war, konnte der Vorsitzende um 11½ Uhr die Sitzung schliessen.

Der Protokollführer: *P. Schletti*.

Unfallversicherung des S. A. C.

Zusatzversicherung gegen Skiunfälle.

Diejenigen Mitglieder, welche sich gemäss Publikation auf pag. 297, Nr. 12 der „Alpen“ gegen Skiunfälle versichern wollen (Prämie Fr. 5. 50), möchten sich schriftlich bis 15. Januar 1931 beim Kassier (Hr. Jäcklin, Sulgeneckstrasse 22) melden.

Skikurse im Skihaus « Kübelialp ».

Zur Orientierung unserer Mitglieder, die das Skihaus im Januar nächsthin besuchen wollen, diene folgende Aufstellung von Skikursen:

1. 18. Januar (Sonntagabend) bis 24. Januar (Samstag) Skikurs der Sektion Olten mit ca. 15 Mann.
2. 24. Januar (Samstag) bis 31. Januar (Samstag) Militärskikurs für Offiziere mit ca. 40 Mann. Von Mitgliedern belegte Betten bleiben denselben reserviert.
3. 2. Februar (Sonntag) bis 8. Februar (Samstag) Skikurs von Oberst Bilgeri für Mitglieder der Sektion Bern und Angehörige.
4. Seniorenskikurs in der anschliessenden Woche.
5. Seniorenskikurs vom 26. bis 30. Dezember. Für die Teilnehmer an demselben sind die Betten reserviert.

Da unser Skihaus nun auf 62 Plätze ausgebaut ist, finden unsere Mitglieder noch genügend Unterkunft.

Der Chef des Skiwerks: *H. Duthaler.*

Seniorenguppe des S. A. C., Sektion Bern.

Sitzung vom 14. Oktober 1930.

Zur Aufstellung des Tourenprogramms für die Senioren wurde, wie üblich, auf Dienstag, den 14. Oktober 1930 eine Sitzung einberufen, an welcher 18 eingeschriebene Mitglieder teilgenommen haben. Die Sitzung fand unter dem Vorsitz von Herrn Paul König statt. Nach Begrüssung der Anwesenden macht der letztere die Mitteilung, dass im Laufe des Berichtsjahres leider 2 unserer Mitglieder durch den Tod abberufen wurden. Es sind dies die Herren Dr. med. Kürsteiner und Julius Kehrer, die stets treue, begeisterte Freunde des S.A.C. beziehungsweise unserer Seniorenguppe waren. In üblicher Weise wird das Andenken der beiden lieben Verstorbenen geehrt.

Auch gedenkt der Leitende des unglücklichen tödlichen Unfalles des Herrn Constant Noyer, eines Bruders des Herrn Ober-

försters Noyer, der anlässlich der diesjährigen Veteranenzusammenkunft uns in Môtier am Murtensee so liebenswürdig empfangen hat.

Die als Seniorentouren des offiziellen Exkursionsprogrammes 1930 vorgesehenen Exkursionen sind sämtliche zur Befriedigung der Teilnehmer ausgeführt worden, mit Ausnahme der Tour Chau-mont-La Dame, die infolge schlechten Wetters ausfiel.

Die Samstag-Nachmittagsspaziergänge (jeweilen den 1. Samstag jeden Monats) fanden alle statt, allerdings mit geringerer Beteiligung wie letztes Jahr.

Von einem Versuch, die Mitglieder unserer Seniorenguppe durch Zusendung von persönlichen Einladungskarten auf die vorgesehenen Veranstaltungen aufmerksam zu machen, wird abgesehen, indem man sich mit der bisher üblichen Publikation des jeweiligen Spaziergangs im Stadtanzeiger begnügt. Dagegen soll in der nächsten Sitzung der Sektion Bern des S. A. C. eine Liste zur Aufnahme neuer Senioren zirkulieren mit dem Bemerkung, dass jedes Mitglied des S. A. C., sofern es das 45. Altersjahr zurückgelegt hat, ohne irgendwelche finanzielle Mehrbelastung sich zum Eintritt in die Seniorenguppe anmelden kann. Nach Eintritt wird ihm dann das Programm für die Spaziergänge am Samstag-Nachmittag, die uns mit der näheren Umgebung der Stadt Bern bekannt machen sollen, zugesandt.

Einstimmig werden die von der Leitung gemachten Vorschläge für die Samstagsbummel pro 1931 von den anwesenden Senioren gutgeheissen. Auch werden von der Versammlung dem Präsidenten des Exkursionskomitees, Herrn C. Bosshard, 6 Seniorentouren vorgeschlagen, die von der Sektion Bern zu genehmigen sind und zur gegebenen Zeit im Exkursions- und Kursprogramm 1931 jedem Mitglied mitgeteilt werden.

Auf die aus der Mitte der Senioren geäusserten Wünsche: die Spaziergänge am Samstag nicht allzulang auszudehnen und zudem den Zeitpunkt des Rendez-vous nicht schon auf 14 Uhr anzusetzen, wird womöglich Rücksicht genommen werden.

Ferner wird die Anregung gemacht, der S. A. C. möchte sich einfinden zur Besichtigung des Postmuseums, das überaus interessant sei und einen Besuch vollauf verdiene. Der anwesende Exkursionschef bittet, dem Exkursionskomitee einen dahinzielenden Antrag schriftlich einzureichen.

Die 3 Leiter des Seniorenguppe, P. König, F. Brosi und Ad. Simon, bleiben auch für das nächste Jahr in ihrer Stellung. Da Herr P. König wegen Arbeitsüberhäufung vom Präsidium zurücktritt, übernimmt für das Jahr 1931 Ad. Simon dasselbe.

Die Leitung der Seniorengruppe.

Seniorengruppe S. A. C. Bern.

Samstag-Nachmittagsspaziergänge im Jahr 1931.

- Jan. 3.: Köniz-Bindenhaus-Herzwil-Oberwangen -Wangenbrüggli-Taubentränki-Bern.
Treffpunkt: Autobus nach Köniz, 14.10 Uhr.
- Febr. 7.: Bümpliz-Riederlen-Wohlei-Wohlen-Bern.
Treffpunkt: Autobus nach Bümpliz, 14.10 Uhr.
- März 7.: Muri-Fähre-Selhofen-Kehrsatz-Wabern-Bern.
Treffpunkt: Tramendstation Burgernziel, 14 $\frac{1}{4}$ Uhr.
- April 4.: Uetligen-Meikirch-Schüpberg-Münchenbuchsee-Bern.
Treffpunkt: Tramendstation Länggasse, 14 Uhr.
- Mai 2.: Niederscherli-Zinggegg-Kühlewil-Kehrsatz-Wabern-Bern.
Treffpunkt: Bern Bahnhof, 14.20 Uhr.
- Juni 6.: Burgernziel-Witigkofen-Gümligen-Dentenberg-Boll-Stetten-Bern.
Treffpunkt: Tramendstation Burgernziel, 14 $\frac{1}{4}$ Uhr.
- Juli 4.: Felsenau - Bremgarten - Birchi - Bühlikofen - Landgarben - Münchenbuchsee-Bern.
Treffpunkt: Bierhübeli, 14 Uhr.
- Aug. 1.: Gurten.
Treffpunkt: Bahnhof, 14 $\frac{1}{2}$ Uhr.
- Sept. 5.: Bolligen-Bantigertal-Geristein-Bolligen.
Treffpunkt: Kornhaus, Worbbahn, 14 Uhr.
- Okt. 3.: Muri-Märchlingen-Kleinhöchstetten-Vielbringen-Rüfenacht.
Treffpunkt: Bahnhof Bern-Muri-Worbbahn, 13.51 Uhr.
- Nov. 7.: Fischermätteli - Taubentränki - Wangenbrüggli - Wangen - hubel-Matzenried-Oberbottigen-Niederbottigen-Bümpliz.
Treffpunkt: Tramendstation Fischermätteli, 14 Uhr.
- Dez. 5.: Rings um Bern.
Treffpunkt: Bahnhofplatz, 14 Uhr.

Die Seniorenleitung.

Jugendorganisation.

Kartenlesekurs: Dauer 3—4 Abende; erster Kursabend Donnerstag, den 29. Januar 1931, abends 8 Uhr, im Clublokal.

Anmeldungen bis 15. Januar an den Kursleiter, Herrn M. Mischler, Freiestrasse 30.

Skihaus Kübelialp: In der Zeit vom 26.—31. Dezember ist das Skihaus jedenfalls vollständig besetzt, so dass einzelne Junioren dort ev. keine Unterkunft finden. Es wird ihnen deshalb empfohlen, während dieser Zeit die andern Skihütten der Sektion zu besuchen.

Der Chef der Jugendorganisation.

„Die Alpen“. — Einband.

Die Firma Stämpfli & Cie., Hallerstrasse, Bern, offeriert wiederum das Einbinden des literarischen Teils der «Alpen», Band VI, zum Preise von Fr. 2.25 inklusive Einbanddecke, für in Bern wohnende Mitglieder des S. A. C., Fr. 2.50 für auswärtige Mitglieder, zuzüglich Portopesen. Die «Mitteilungen» werden bei speziellem Auftrag separat eingebunden zum Preise von Fr. 1.60.

Der vollständige Jahrgang VI der «Alpen» ist verpackt und mit deutlicher Namensaufschrift und genauer Adresse versehen *bis zum 15. März 1931* an eine der folgenden Sammelstellen abzugeben:

Stämpfli & Cie., Hallerstrasse, Bern;

Bibliothek der Sektion Bern S. A. C. (Zunfthaus zu Weben), und *nach Neujahr* auch bei Björnstad & Co., Ausrüstungsgeschäft, Schauplatzgasse 11, Bern.

Die früheren Jahrgänge werden zum gleichen Preise eingebunden.

Die eingebundenen Exemplare werden den in Bern wohnenden Auftraggebern von der Firma Stämpfli & Cie. wieder zugestellt. Der Betrag kann mit dem beigelegten Einzahlungsschein entrichtet werden.

Skitourenkarten für das Berner Oberland.

Für dieses grosse, vielbesuchte Skigebiet kommen vor allem in Betracht die beiden in kräftiger Relieftonung gehaltenen Blätter:

1. a) *Skitourenkarte des Berner Oberlandes, westliches Blatt 1 : 75 000*, mit den Begrenzungspunkten im Norden Schwarzenburg, Riggisberg, Langenegg, im Osten Sigriswilergrat, Oeschinensee, Goppenstein, Gampel, im Süden das Rhonetal von Gampel bis Siders, Montana, Rawil, Sanetsch, Oldenhorn und im Westen Saanen-Jaun-Tafers. Das Blatt umfasst einen guten Teil der Voralpen und an wichtigen Alpentälern das Simmen- und das obere Saanental, das Engstligen- und das Kandertal nebst dem Thunersee und seinen nördlichen Hängen. Preis: Papier Fr. 3.50; Lwd. Fr. 7.50.

2. b) *Skitourenkarte des Berner Oberlandes, östliches Blatt 1 : 75 000*, mit den Begrenzungspunkten im Norden Thun-Brienz-Engstligenalp-Titlis, im Osten Thierberg-Galenstock-Furka-Nufenen-Val Antigorio, im Süden das Rhonetal von Brig bis Leuk und im Westen das Kandertal. Das Blatt umfasst das ganze Thunersee- und Brienzseegebiet, das Kandertal, das Hauptmassiv der Berneralpen von der Blümlisalp über Breithorn, Jungfrau, Finsteraarhorn bis hinüber zum Haslital. Dazu die nördlichen und südlichen Abdachungen, Lütschinental, Faulhorngebiet, oberes Rhonetal und Lötschental. Preis: Papier Fr. 4.—; Lwd. Fr. 8.—.

Als treffliche Ergänzungskarten für besonders beliebte Spezialkarten dienen die

3. *Skitourenkarte von Adelboden, 1 : 50 000*, west-östlich das Gebiet zwischen Simmental und Kandertal. Preis: Papier Fr. 1.50.

Nord-südlich dasjenige zwischen Frutigen und dem Wildstrubel umfassend, die

4. *Skitourenkarte von Kandersteg und Umgebung, 1 : 30 000*, mit dem Gebiet von der Gemmi bis zum Petersgrat-Gspaltenhorn, von Mitholz bis hinüber nach Kippel im Lötschental. Preis: Papier Fr. 2.—; Lwd. Fr. 4.50. Und der

5. *Führer von Andermatt und Umgebung mit Exkursionskarte, 1 : 50 000*. Er erfasst westlich das Göschenental und Urserental bis hinüber zum Dammastock, Galenstock und der Furka, südlich das Gotthardgebiet bis Airolo und Lagi Ritom, östlich das Oberalpgebiet bis zur Bocca di Cadlimo. Preis: Papier Fr. 1.—.

Den westlichen Anschluss an die Skitourenkarte des Berner Oberlandes (westl. Blatt) *Skitourenkarte de la Gruyère, 1 : 75 000*.

Photosektion.

In den Tagen vom 18. Dezember 1930 bis 18. Januar 1931 findet unter den Auspizien des kantonalen Gewerbemuseums im I. Stock daselbst eine photographische Ausstellung unter dem Titel «*Das Lichtbild*» statt. Diese Bilderschau wird ausser der Photosektion des S. A. C. Bern, als ausstellende Amateure, weiter noch beschickt von den der bern. Berufsphotographen-Gesellschaft geschlossenen Firmen, sodann von der «*Ad Astra*», der eidg. Landestopographie und der städtischen Polizeiverwaltung. Es dürfte wohl das erste Mal sein, dass in Bern eine lichtbildnerische Veranstaltung in diesem Ausmasse und in solch interessanter Zusammensetzung stattfindet. Um das Zustandekommen hat sich namentlich Herr Direktor *Hans Haller*, vom kant. Gewerbemuseum, grosse Verdienste erworben; auch ist durch diese Lösung unsren Wünschen um Ueberlassung eines Ausstellungslokals entgegenkommend entsprochen worden. Eintritt und Katalog 50 Cts., aber an die im *amtlichen Teil des Stadtanzeigers* angeführten Besuchsstunden gebunden.

Zur Ausstellung der *Photosektion des S. A. C.*, die hiermit das dritte Mal in die Arena tritt, ist orientierend folgendes zu sagen:

Als Bildgrösse wurde das für Ausstellungen zweckmässigste Format 24/30 cm als Einheitsformat empfohlen. Diesem Wunsche ist fast durchwegs in erfreulichem Masse Folge geleistet worden, so dass eine nach Bild- wie Papierformat gegenüber früher geschlossenere Einheitlichkeit erzielt werden konnte, was auf den ersten Blick angenehm auffällt. Von 20 Angehörigen der Photosektion und 4 weitern Mitgliedern des Clubs gingen mehr als 400 Bilder ein. Diese Zahl wurde durch die Aufnahme-Jury im Hin-

blick auf den verfügbaren Raum auf etwas über 300 Bilder beschränkt.

Wir hoffen, dass der Ausstellung der erwartete und verdiente Besuch zuteil werde.

E. M.

* * *

Die diesjährige Hauptversammlung beschäftigte sich mit den alljährlichen Traktanden: Entgegennahme des Jahresberichtes des Präsidenten, Abnahme der Jahresrechnung und Wahlen des Vorstandes, letztere im Sinne der Bestätigung. In seinem Bericht dankt der Präsident nochmals allen denen, die am Fortschritt und Gediehen der Photosektion mitgewirkt haben und deren Erfolge an der eben stattfindenden Photoausstellung gemessen werden können. Gedankt wurde aber auch den «Alten» von den gelehrigen «Jungen» und hervorgehoben, dass es der schönste Zug unserer Gruppe sei, dass jeder gerne und offen seine Erfahrungen kundgibt, um so die Vervollkommnung der Kollegen zu erleichtern und zu fördern. Die Jahresrechnung zeigt, dass wir mit unsren Mitteln weise zu haushalten haben, wie dies bei uns ja üblich ist. Ausruhen oder Fortschreiten war die Frage. Doch unverdrossen schreitet auch im Tal der Alpinist vorwärts, und so haben wir vorgesehen: Einen Kurs für Fortgeschrittene unter Leitung eines bewährten Berufsmannes. Exponieren, Entwickeln und Vergrössern nach dem neuesten (Wellington-) Verfahren. Dann sollen wiederum die Diskussionsabende gepflegt werden. Anlass genug für jeden Amateur der Sektion Bern S. A. C., an den Sitzungen der Photosektion teilzunehmen, zum eigenen Nutzen, der nicht mehr kostet, als die Stunde, die er für unsere Sitzung opfert.

A. A.

Vorträge und Tourenberichte

Clubtour Gspaltenhorn und Büttlassen-Ostgrat.

23.—25. August 1930.

Leiter: Hs. Gaschen.

Dass die Zahl 13 nicht unbedingt Anspruch auf Pech oder Unglück hat, ist durch diese Clubtour, die in allen Teilen glatt gelang, wieder einmal mehr erwiesen. Wenn die längste Zeit eine fast endlose Schlechtwetterperiode voranging, an der viele Bergfahrten Schiffbruch litten, so konnten wir uns glücklich schätzen, denjenigen Sonntag gewählt zu haben, der als erster Tag auf das allerorts so sehsüchtig erwartete Schönwetter fiel.

Wir waren also 13 Teilnehmer für das Gspaltenhorn. Für die Büttlassentour schmolzen wir auf 4, weil es eben ein Montag war und es nicht jedermann's Sache ist, «Blauen» zu machen; dann auch, weil uns ausschliesslich Kletterei bevorstand. Die Abfahrt erfolgte von Bern um 13 Uhr 50. Die neue Autoverbindung nach Kiental liessen wir uns zustatten kommen, um den langen Marsch